



“ Mit dir, Gott, ist es immer zu früh aufzugeben. Ich versuchs nochmal.

Von Ersten und Letzten

Liebe Schwestern und Brüder,

Hand aufs Herz: Würden Sie sich gerecht behandelt fühlen, wenn Sie einen ganzen Tag geschuftet hätten und dafür den gleichen Lohn erhielten wie jemand, der gerade mal eine Stunde dabei war? Nein, als Vorlage für Tarifverhandlungen taugt das Evangelium von den Arbeitern im Weinberg nicht. Darum geht es aber auch nicht, wie die Einleitung deutlich macht, derzufolge es sich um ein Himmelreich-Gleichnis handelt.

Jesus klärt darüber auf, wie Gott tickt, und stellt dabei wieder einmal unser gewohntes Denken auf den Kopf. Gott teilt seine Güte nicht nach menschlichen Maßstäben zu. Niemand, und sei er noch so fromm, soll sich über andere erheben, die von Zweifeln geplagt sind und nur schwer zum Glauben finden.

Ich unterstelle mal, dass die überwiegende Mehrzahl der Gemeindebrief-Leser sich zumindest „auf einem guten Weg“ wähnt. Aber selbst wenn wir unser ganzes bisheriges Leben im Glauben zurückgelegt haben und zu den regelmäßigen Kirchgängern gehören, gilt auch für uns: Wir werden denen, die im letzten Augenblick auf den fahrenden Zug aufspringen, nichts voraushaben.

Einen weiteren Aspekt an dem Gleichnis finde ich sehr tröstlich und ermutigend: Der Gutsherr – der hier stellvertretend für Gott steht – gibt einfach nicht auf. Immer wieder geht er hinaus, um Ausschau nach weiteren Arbeitern für seinen Weinberg zu halten. Nicht nur früh am Morgen, auch in der dritten, sechsten und neunten Stunde sucht er sie. Selbst kurz vor Feierabend, wo jeder normale Arbeitgeber denken würde „Das lohnt sich nicht mehr!“ wirbt er noch Arbeiter an.

Wir dürfen also auf einen Gott vertrauen, der immer weiter um uns wirbt. Wann schlägt unsere Weinberg-Stunde?

Dirk Mettler, Diakon



Foto: robertonencini, depositphotos.com

PFARREI VALLENDAR
ST. MARIA MAGDALENA

KOLPINGSFAMILIE
Kolping VALLENDAR

**Marzellinus
Musik**

**FRIEDENS
GEBET**

**VERLEIH UNS
FRIEDEN!**

Musikalisches Friedensgebet
mit Werken von Sweelinck, Bach,
Langlais, Mendelssohn u.a.

Johann Schmelzer, Orgel
Kolpingsfamilie Vallendar, Impulse

Sonntag, 04. Oktober 2026
18:00 Uhr

**Pfarrkirche St. Marzellinus
und Petrus Vallendar**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Lesung aus der Rheinischen Familien-Saga



Der Autor **M.** schreibt in seiner Rheinischen Familien-Saga so nah am Leben, dass seine Figuren beim Lesen lebendig werden. Über Generationen hinweg erfährt der Leser das Schicksal der Familie Fischer

aus Vallendar. Schauplätze sind unter anderem Koblenz, Vallendar und Niederwerth. Schonungslos berichtet der Autor über die Geschehnisse der Zeit und das Leben an der Kriegsfront des Ersten Weltkrieges. Wichtig ist **M.**, Parallelen zur heutigen Zeit aufzuzeigen. Er mahnt, rüttelt wach und ruft zum Dialog auf, um aus Fehlern der Geschichte zu lernen. Ein besonderes Highlight ist ein Kapitel aus Band 2, das in der Krypta der Niederwerther Kirche spielt. Neben Erläuterungen zu seinen ersten beiden erschienenen Bänden wird die Schauspielerin Julia Prochnow aus den Werken lesen. In der Pause werden Snacks und Getränke angeboten. Anmeldung unter 0176 76988635 oder per E-Mail an muenz-niederwerth@t-online.de. **J. DORSCHNER**

Leben zwischen zwei Kulturen

Kamerun liegt tausende Kilometer von Vallendar entfernt. Am **Sonntag, 27. September**, rückt das westafrikanische Land jedoch näher: Die Kolpingsfamilie Vallendar lädt um **14.30 Uhr im Pfarrheim des Generationenzentrums St. Josef** zu „Auf einen Kaffee mit ...“ ein. Zu Gast der beliebten Reihe ist Albert Ahanda, der aus Kamerun stammt und seit mehr als 40 Jahren in Deutschland lebt. In einem bebilderten Vortrag berichtet er von Land und Leuten, kulturellen Besonderheiten und landschaftlichen Schönheiten sowie von seiner persönlichen Geschichte zwischen zwei Kulturen. Anschließend ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für Fragen und Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **JP**



Kirchenchor Jahresausflug



Der Jahresausflug des Kirchenchors führte am 22. August nach Limburg. Bei einer Führung durch den Limburger Dom eröffneten sich von der Orgelempore und dem Rundgang im Obergeschoss besondere Einblicke in das Gotteshaus. Beim mittäglichen Friedensgebet brachte sich der Chor mit einem „neuen geistlichen Lied“ ein. Nach dem Mittagessen führte ein Rundgang durch die Altstadt zum ältesten Fachwerkhaus Limburgs, dem Römer 2-4-6, mit mittelalterlichen Schatzkammern und jüdischen Reinigungsbädern. In Cafés der Altstadt klang der erlebnisreiche Tag aus. **RKU**

Kolpingchörchen beim Diözesantag



Beim Diözesantag des Kolpingwerks Diözesanverband Trier am 30. August in Dernau war das Vallerer Kolpingchörchen auf der großen Bühne zu hören. Zehn Sängerinnen und Sänger präsentierten unter Leitung von Michael Wächter und begleitet von Matthias Ohlig am Keyboard Lieder zum Thema „Schritte zum Frieden“. Fünf Jahre nach der Flutkatastrophe stand der Tag unter dem Leitwort „Gemeinsam helfen – gemeinsam feiern“ und war geprägt von Dankbarkeit, Solidarität, Begegnung und Zuversicht. **JPF**

Trost für Trauernde

Wir können Tränen vergießen, weil du gegangen bist.
Doch wir können auch lächeln, weil du mit uns gelebt hast.



Wir gedenken unserer Verstorbenen:
Angela Wynands, Niederwerth, 83 Jahre

Bild: Herriest, pixabay.com

Halt

Halte dich an Gott. Mach es wie der Vogel, der nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht. Denn er weiß, dass er Flügel hat.

Don Bosco



Foto: Siegfried Poepperl, pixabay.com

Mehr

Der Glaube an Gott bedeutet, mit mehr zu rechnen als mit sich selbst.

Martin Schleske

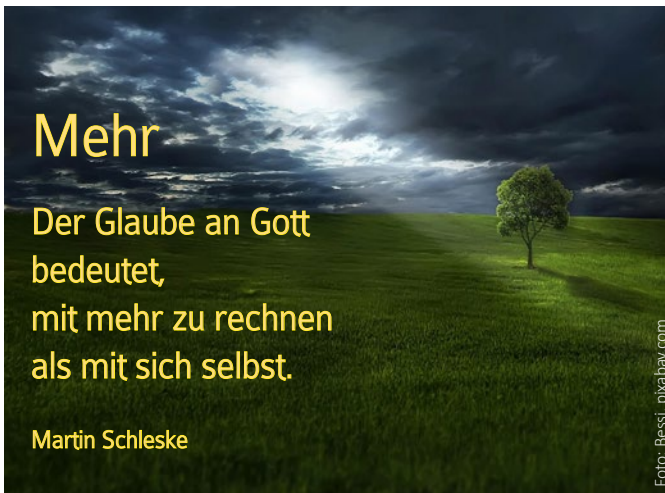


Foto: Bessi, pixabay.com

Ich hab die Wahl

Wenn ich wütend meine Fäuste balle und aus lauter Verzweiflung am liebsten zurückschlagen würde. Wenn ich meine Enttäuschung und Überforderung an anderen auslassen will. Dann schenke mir die Wahl: dass ich einen besseren Weg gehen kann. Weil meine Verletzungen nicht heil werden, wenn ich selbst auch verletze. Amen



Foto: Tyli Jura, pixabay.com



Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen, aber sie haben keine Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun.

Oscar Wilde

Foto: Klagenfurt

Neubeginn Herbst

Eines Tages die sonnigen Zeiten des Sommers freigeben und dich der Melancholie des Herbstes überlassen.

In aller Wehmut ahnst du doch, dass jeder Abschied reift zum Neubeginn.

C. Spilling-Nöker



Foto: Bruno, pixabay.com

Komm in die Kinderkirche



„Frederik“ – Wenn jeder gibt, was er hat. Das ist das Thema der Kinderkirche am Freitag, 25. September 2026, zu der

Familien mit kleinen Kindern (von 3-7 Jahren) herzlich ab 16.30 Uhr für eine Stunde **in den Nebenraum der Kreuzkirche** auf dem Mallendarer Berg eingeladen sind. Geschichten aus der Bibel, Singen, Beten, Basteln, Spielen und vieles mehr gehören zum Programm.

Kolpingmagazinchen

Wer's noch nicht hat, kann's noch bestellen, das beliebte „Vallerer Kolpingmagazinchen“. Es kann per Post oder digital per E-Mail zugesandt werden. Dazu gibt es auch eine Terminübersicht „für den Kühlschrank“ mit allen Angeboten der Vallendarer Kolpingsfamilie im 2. Halbjahr 2026. Bestellung telefonisch: 0261 - 9639688 oder per E-Mail: kolping@pfarrei-vallendar.de.



Pfarrbüro

Vom 24.09. bis einschließlich 30.10.2026 ist das Pfarrbüro ausschließlich montags von 9 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr besetzt. E-Mails werden in diesem Zeitraum nur sporadisch gelesen. Eine zeitnahe Bearbeitung ist in dieser Zeit möglicherweise nicht gewährleistet. Telefon: 0261963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **20.09., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst 1. Jahrgedächtnis für +Heike Clementine Ibach, für +Heinz Blatt, Jahrgedächtnis für +Berthold Dahlem
- **03.10., 18.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **04.10., 18.00 Uhr:** Marzellinusmusik als Friedensgebet

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **19.09., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **02.10., 09.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier Herz-Jesu-Freitag
- **04.10., 11.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **19.09., 11.00 Uhr:** Verabschiedung +Angela Wynands
- **26.09., 18.00 Uhr:** Heilige Messe für den Bauern- und Gartenbauverein; für +Annetrude Kesselheim, für lebende und verstorbene Mitglieder des Bauern- u. Gartenbauvereins Niederwerth

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **25.09., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **27.09., 11.00 Uhr:** Heilige Messe für +Knut Krumholz

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **23.09., 10.00 Uhr:** Heilige Messe
- **30.09., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- **24.09., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **01.10., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **03.10., 16.30 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank

ANDERE TERMINE

- **19.09., 14.00 Uhr:** Familientag „Kinder haben Rechte“ – KiTa Wildburg
- **21.09., 15.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Vallendar
- **24.09., 09.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Urbar
- **26.09., 09.30 Uhr:** 3. Synodalversammlung, – CJD Berufsförderungswerk Koblenz
- **27.09., 14.30 Uhr:** „Auf einen Kaffee mit ...“ mit Albert Ahanda – Pfarrheim St. Josef
- **28.09., 15.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Vallendar
- **29.09., 10.00 Uhr:** Generationenbrücke mit der KiTa Wildburg – Pfarrheim St. Josef
- **01.10., 09.30 Uhr:** Generationen-Frühstück Vallendar – Pfarrheim St. Josef
- **01.10., 09.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Urbar

Zum Schmunzeln

Arno, 7 Jahre: „Ich denke, die Ampel ist in mich verliebt. Jedes Mal, wenn ich an ihr vorbeikomme, wird sie ganz rot.“